

## Kanada 2002

Top fit (oder wie man dies auch bezeichnen mag) trafen wir uns am Morgen, den 1. Januar 2002! am Flughafen in Kloten. Nach einer endlos scheinenden Warterei war es dann endlich soweit: wir durften in den Flieger (AmericanAirlines) Richtung New York einsteigen. Dort angekommen, wurde der Flughafen gewechselt und anschliessend hiess es warten. Doch wie das Starlight-Team so ist, wussten wir uns zu unterhalten und ich glaube nicht nur uns, sondern auch die Leute um uns herum ;-) Der Flug von New York nach Toronto dauerte nicht mehr allzu lange und danach chauffierte man uns mit einem Bus zu unserem super Hotel. (Man entdeckte jeden Tag einen neuen "Geheimgang", wirklich interessant und riesig... dieses Hotel!). Todmüde, wie man sich vorstellen kann, nach dieser langen Reise und ausserdem war es erst noch der 1. Januar, bezogen wir unsere Zimmer, bestellten noch etwas vom Roomservice (endlich mal wieder geniessbares Essen, nicht wie in den Flugzeugen) und schiefen dann bald ein. Am nächsten Tag hatten wir zweimal Training. Es war für uns faszinierend zu sehen, dass in einer Sportanlage gleich vier Eisflächen unter einem Dach vorhanden sind. Jede einzelne mit eigenen Garderoben, eigener Tribüne und eigenem Namen. Der eigentliche Wettkampf fand in einem anderen Sportkomplex statt. Nach unserem zweiten Training und vor der Auslosung am Abend hatten wir noch kurz Zeit im hoteleigenen Swimming- und Whirlpool baden zu gehen. Eine wirkliche Abwechslung. Wir hatten einen riesen Spass! Draussen lag Schnee und wir vergnügten uns drinnen im Pool! Bei der Begrüssungsceremony und anschliessender Auslosung im Hotel herrschte eine lockere Stimmung. Wir unterhielten uns mit den anderen Teams und stellten zu unserer Verwunderung fest, dass die US-Amerikaner sogar alle die gleichen Schuhe und Socken an hatten, auf welchen USA stand ;-) Da wegen dieser Zeremonie kein Abendessen organisiert war, bestellten alle Teams ihr Essen beim Roomservice und das zur gleichen Zeit! Etwa zu zehnt begaben also auch wir uns in eines unserer Zimmer und gaben die Bestellung auf. Der Roomservice lief auf Hochtouren und so mussten wir lange warten, bis wir endlich unsere hungrigen Mäuler stopfen konnten. Sehr unangenehm dieses Warten, wenn man doch soooooooooo Hunger hat... doch mit einer Wasserschlacht verging dann die Zeit doch etwas schneller...(wie gahts eigentlich dim Reclam-Büechli, Janina???)

Es wurde dann ein wenig spät, bis alle in ihren Betten waren, doch konnten wir am nächsten Morgen lange schlafen, da der Wettkampf erst am Abend stattfand. Herrlich!

Der nächste Tag, 3. Januar 2002, heute war es soweit. Wir durften unser Kurzprogramm zum ersten Mal in dieser Saison einem internationalen Preisgericht zeigen. Alle freuten sich darauf und nachdem die Stimmung nach dem offiziellen Training nicht so toll war, konnte uns nun niemand mehr unsere gute Laune verderben. Und so verlief auch das Kurzprogramm super. Wir platzierten uns vor FRA und USA auf Rang 8. Danach ging es retour zum Hotel, um unsere Tat auf Video zu begutachten. Zufrieden gingen wir alle ins Bett.

Am folgenden Tag unsere Kür zur Musik von Perl Harbor. Auch hier waren wir alle auf unser neues Make-up gespannt, denn nur unsere Schminktruppe wusste, wie das ganze aussieht. Frisch und munter ging es also zur Eishalle. Ach ja, jede Fahrt absolvierten wir mit einem richtigen School-Bus. Solche, die man sonst nur im Fernseh sieht! Wir hatten sichtlich unseren Spass daran! Am Wettkampfort angekommen, deponierten wir unser Gepäck und bereiteten uns mit Richie und Elisabeth auf das folgende Ereignis vor. Und auch hier hiess es dann plötzlich: „Es ist soweit, Mädels!“ Nervös waren wir schon, doch hatten wir ja nichts zu verlieren. Für uns zählte einfach unser Bestes zu geben und Spass an der ganzen Sache zu haben. Am Ende platzierten wir uns auf dem 10. Schlussrang. Es war wunderbar an dieser Competition teilzunehmen. All die tollen Eindrücke von Kanada und die super Stimmung im Team machten dieses Erlebnis einzigartig und unbeschreiblich! Für die einen hiess es hier Abschied nehmen von Waterloo. Doch für die anderen war der Spass noch nicht zu Ende! Am Samstag standen wir früh auf, denn wir hatten noch einiges vor! Als erstes ging es zu den Niagarafällen. Mit unserem Outfit waren wir fast die grössere Attraktion als die Wasserfälle selber \*hihi\*. Der absolute Renner war natürlich, dass wir auch noch hinter die Niagarafälle gehen konnten und dann von hinten...nichts sahen weil es zugefroren war... Trotzdem hat es uns riesige Freude bereitet. Als nächstes ging es nach Toronto: Shopping-Time! Ein richtiges Paradies! Entweder konnte man Underground umhermarschieren und die verschiedensten Läden durchstöbern, oder man lief ins nächste Einkaufszentrum. Wie üblich, waren diese drei Stunden einfach zu kurz, damit wir alles hätten betrachten können. Und wie kann es auch anders sein, waren wir auch hier der Blickfang mit unserem Traineroutfit ;-) Zum krönenden Abschluss ging es noch ins Musical „Snowwhite“. Wow, das war ein Erlebnis. Das Publikum beteiligte sich mit Zwischenrufen und Kommentaren... Zum Schluss gab es ein Lied, welches sogleich zu unserem Leitspruch machten: "you can do it, if you try..."

So gingen diese wunderbaren Tage in Kanada zuende. Uns hat es allen sehr gefallen und es ist einfach wunderbar, wie gut wir alle miteinander zurecht kamen. Grandios!